

Zeitschrift **Geschichte lernen** aus dem **Friedrich Verlag**

Register für den Jahrgang 17, 2004, H. 97-102

Themenhefte

(Bestellnummern in Klammern)

- 97: Moderne 1880–1930 (17097)
- 98: Türkei (17098)
- 99: Entkolonisierung (17099)
- 100: Christianisierung in der Spätantike (17100)
- 101: Klöster (17101)
- 102: Polen (17102)

Beilagen

Zeitleiste: Christianisierung in der Spätantike (zu Heft 100)

Basisartikel

- Michael Sauer*, 1880 bis 1930. Durchbruch der Moderne, H. 97, S. 8–15.
- Gisbert Gemein*, Türkische Geschichten, H. 98, S. 12–20.
- Gerhard Henke-Bockschatz*, Entkolonisierung, H. 99, S. 14–21.
- Ulrich Mayer*, Christianisierung in der Spätantike, H. 100, S. 12–19.
- Harm Mögenburg*, Klöster: Weltflucht und Weltveränderung (mit Glossar), H. 101, S. 12–19.
- Robert Maier*, Polen – zwischen alten Stereotypen und neuer Wahrnehmung, H. 102, S. 10–17.

Unterrichtsbeiträge

(unter den Stichwörtern nach Klassenstufen aufsteigend geordnet)

Adel

- Wolfgang Osiander*, Landbesitz und Seelenheil. Die Rolle der Klöster bei der Erschließung des Alpen-Donau-Raumes, H. 101, S. 36–39 (Sek. I).
- Hans-Joachim Müller*, Adelsrepublik mit Liberum Veto. Die politische Organisation Polen-Litauens vor den Teilungen (1569–1772), H. 102, S. 40–44 (Sek. I/II).

Afrika

s. Entkolonisierung

Antike

s. Christianisierung in der Spätantike

Bauern

Markus Bernhardt, Ein Weltreich sucht den Supergott. Konkurrierende Kulte und Religionen – eine Simulation, H. 100, S. 38–45 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, Bauernlebern unterm Krummstab. Bauernschaft und Kloster am Beispiel des Klosters Heidenheim, H. 101, S. 29–31 (Sek. I).

Bilder

Jens Sieberns, Die künstlerische Moderne, H. 97, S. 53–59 (Sek. II).

Mona Weber, Das Christentum – von der Sekte zur Staatsreligion. Ein Bildvergleich: Jesus als „Der gute Hirte“, H. 100, S. 20–24 (Sek. I).

Briefmarken

Matthias Kneip, Die Briefmarke als Spiegel polnischer Geschichte im 20. Jahrhundert. Zwischen Fremdherrschaft und Selbstbestimmung, H. 102, S. 36–39 (Sek. I).

Christianisierung in der Spätantike

Mona Weber, Das Christentum – von der Sekte zur Staatsreligion. Ein Bildvergleich: Jesus als „Der gute Hirte“, H. 100, S. 20–24 (Sek. I).

Stefan Klopsch, „Der Kaiser hat einen neuen Gott“. Christianisierung mit darstellendem Spiel nachvollziehen, H. 100, S. 25–33 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, Heidnische Kultorte und frühchristliche Kirche. Die Kirche von Lauriacum-Enns und ihre Vorgängerbauten, H. 100, S. 34–37 (Sek. I).

Markus Bernhardt, Ein Weltreich sucht den Supergott. Konkurrierende Kulte und Religionen – eine Simulation, H. 100, S. 38–47 (Sek. I).

Michael Brabänder, Der Kaiser greift ein. Zum Verhältnis von Kirche und Staat in der constantinischen Ära, H. 100, S. 46–49 (Sek. I).

Christoph Mause, Michael Mause, Römischer Kaiser und christlicher Gott. Kontinuitäten und Diskontinuitäten, H. 100, S. 50–54 (Sek. I/II).

Frank Ausbüttel, Das Christentum als Staatsreligion? Religion als nicht reglementierbarer Lebensbereich, H. 100, S. 55–59 (Sek. II).

Martin Pujiula, Freizügigkeit versus Restriktion? Kontrolle sexueller Aktivität in der Antike bei Heiden und Christen, H. 100, S. 60–65 (Sek. II).

Denkmäler

Eugen Kotte, Grunwald-Mythos und „Tannenberg-Replik“. Mythifizierende Geschichtsbilder als Unterrichtsgegenstand, H. 102, S. 29–35 (Sek. I).

Heidi Hein, Der Pięsudski-Kult. Fallbeispiel für einen politischen Kult, H. 102, S. 57–62 (Sek. II).

Entkolonisierung

Gerhard Henke-Bockschatz, Eine Nationalhymne als historische Quelle, H. 99, S. 22–24 (Sek. I).

Peter Bräunlein, Simbabwe Unabhängigkeit. Die schwierige Entkolonisierung eines Staates im südlichen Afrika, H. 99, S. 25–31 (Sek. I).

Gerhard Henke-Bockschatz, The wind of change is blowing through this continent. Macmillans Rede vor dem südafrikanischen Parlament, H. 99, S. 32–35 (Sek. I).

Kurt Pohl, Tansania. Dritter Weg in der dritten Welt, H. 99, S. 36–41 (Sek. I).

Valentin Schönherr, Die Entkolonisierung der Köpfe. Der Roman „Heimkehr in fremdes Land“ (1960) von Chinua Achebe, H. 99, S. 42–46 (Sek. I/II).

Hartmann Wunderer, Entkolonisierung in Algerien. Oder: warum ein reiches Land so arm wurde, H. 99, S. 47–51 (Sek. II).

Matthias Bode, Der Weg ins Chaos. Die Unabhängigkeit von Belgisch-Kongo, H. 99, S. 52–58 (Sek. II).

Daniel V. Moser-Léhot, Wege zur Unabhängigkeit. Die Darstellung der Dekolonisierung in afrikanischen Schulbüchern, H. 99, S. 59–65 (Sek. II).

Erzählung

Stefan Klopsch, „Der Kaiser hat einen neuen Gott“. Christianisierung mit darstellendem Spiel nachvollziehen, H. 100, S. 25–33 (Sek. I).

Familie

Martin Weyer-von Schoultz, Von der „guten Stube“ zum funktionalen Ensemble. Wohnen im Wandel, H. 97, S. 38–43 (Sek. I).

Hartmann Wunderer, „Wer Kinder hat, ist angeschmiert ...“ Zum Wandel der Familienstruktur um 1900, H. 97, S. 44–47 (Sek. I/II).

Frauen

Hartmann Wunderer, „Wer Kinder hat, ist angeschmiert ...“ Zum Wandel der Familienstruktur um 1900, H. 97, S. 44–47 (Sek. I/II).

Bärbel Völkel, „Ach würden uns die Männer doch heiraten!“ Frauenhoffnungen und Frauenleben um 1900, H. 97, S. 30–37 (Sek. I).

Harm Mögenburg, Die Flucht der „Christusbräute“. Katharina von Bora und das Kloster Marienthron, H. 101, S. 40–41 (Sek. I).

Hans-Jochen Markmann, „Das weibliche Geschlecht ist sehr zerbrechlich ...“ Religiöse Lebensformen von Frauen in der Vormoderne, H. 101, S. 60–65 (Sek. II).

Glaube und Religion

s. Christianisierung in der Spätantike

Handlungsorientierung

Susanne Krause, Peter Riedel, „Drei Finger schreiben, der ganze Körper leidet ...“ Das mittelalterliche Skriptorium, H. 101, S. 20–23 (Sek. I).

Harm Mögenburg, Der Klosterplan von St. Gallen – Anregungen für den Unterricht, H. 101, S. 47–51 (Sek. I).

Kaiserreich (1871–1918)

Klaus Pflügner, Das Automobil auf dem Vormarsch. Eine Erfolgsgeschichte am Beispiel Opel, H. 97, S. 23–29 (Sek. I).

Bärbel Völkel, „Ach würden uns die Männer doch heiraten!“, H. 97, S. 30–37 (Sek. I).

Hartmann Wunderer, „Wer Kinder hat, ist angeschmiert ...“. Zum Wandel der Familienstruktur um 1900, H. 97, S. 44–47 (Sek. I/II).

Jens Sieberns, Die künstlerische Moderne, H. 97, S. 53–59 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, Die Erfindung der Nervosität, H. 97, S. 60–64 (Sek. II).

Kindheit/Jugend

Ulrich Baumgärtner, „Jugend“ – Mythos und Wirklichkeit, H. 97, S. 16–22 (Sek. I).

Bernhard Suermann, Sub virga degere. Leben und Lernen in den Klosterschulen des Mittelalters, H. 101, S. 24–28 (Sek. I).

Klöster

Susanne Krause, Peter Riedel, „Drei Finger schreiben, der ganze Körper leidet ...“ Das mittelalterliche Skriptorium, H. 101, S. 20–23 (Sek. I).

Bernhard Suermann, Sub virga degere. Leben und Lernen in den Klosterschulen des Mittelalters, H. 101, S. 24–28 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, Bauernleben unterm Krummstab. Bauernschaft und Kloster am Beispiel des Klosters Heidenheim, H. 101, S. 29–31 (Sek. I).

Heidrun Merk, Irdische Paradiese von hohem Nutzen. Mittelalterliche Klostersgärten und ihre Bedeutung, H. 101, S. 32–34 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, Landbesitz und Seelenheil. Die Rolle der Klöster bei der Erschließung des Alpen-Donau-Raumes, H. 101, S. 36–37 (Sek. I).

Harm Mögenburg, Die Flucht der „Christusbräute“. Katharina von Bora und das Kloster Marienthron, H. 101, S. 40–41 (Sek. I).

Sabine von Heusinger, Kathrin Ohlhauser, „Konsumverzicht“ oder „Sozialschmarotzertum“? Armut im Mittelalter, H. 101, S. 42–46 (Sek. I).

Harm Mögenburg, Der Klosterplan von St. Gallen – Anregungen für den Unterricht, H. 101, S. 47–51 (Sek. I).

Jutta Maria Berger, Von der Abtei zum Mönchskonzern oder: Wie sich mit den Zisterziensern das Mönchtum in Mönchsorden organisierte, H. 101, S. 52–56 (Sek. I/II).

Harm Mögenburg, „... ohne Grenzen war die Zahl der Armen“ Hochmittelalterliche Klöster in der „Caritas“-Falle, H. 101, S. 57–59 (Sek. II).

Hans-Joachim Markmann, „Das weibliche Geschlecht ist sehr zerbrechlich ...“ Religiöse Lebensformen von Frauen in der Vormoderne, H. 101, S. 60–65 (Sek. II).

Krieg

Volker Sinemus, Gebrochene Erinnerung. Der so genannte „Bromberger Blutsonntag“ in polnischen und deutschen Geschichtsbüchern, H. 102, S. 52–56 (Sek. II).

Legenden – Mythen – Lügen

Ulrich Baumgärtner, „Jugend“ – Mythos und Wirklichkeit, H. 97, S. 16–22 (Sek. I).

Heidi Hein, Der Pil’dsudski-Kult. Fallbeispiel für einen politischen Kult, H. 102, S. 57–62 (Sek. II).

Eugen Kotte, Grundwald-Mythos und „Tannenberg-Replik“. Mythifizierende Geschichtsbilder als Unterrichtsgegenstand, H. 102, S. 29–35 (Sek. I).

Volker Sinemus, Gebrochene Erinnerung. Der so genannte „Bromberger Blutsonntag“ in polnischen und deutschen Geschichtsbüchern, H. 102, S. 52–56 (Sek. II).

Literatur

Valentin Schönherr, Die Entkolonisierung der Köpfe. Der Roman „Heimkehr in fremdes Land“ (1960) von Chinua Achebe, H. 97, S. 42–46 (Sek. I/II).

Lieder

Gerhard Henke-Bockschatz, Eine Nationalhymne als historische Quelle, H. 97, S. 22–24 (Sek. I).

Mittelalter

Susanne Krause, Peter Riedel, „Drei Finger schreiben, der ganze Körper leidet ...“ Das mittelalterliche Skriptorium, H. 101, S. 20–23 (Sek. I).

Bernhard Suermann, Sub virga degere. Leben und Lernen in den Klösterschulen des Mittelalters, H. 101, S. 24–28 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, Bauernleben unterm Krummstab. Bauernschaft und Kloster am Beispiel des Klosters Heidenheim, H. 101, S. 29–31 (Sek. I).

Heidrun Merk, Irdische Paradiese von hohem Nutzen. Mittelalterliche Klostersgärten und ihre Bedeutung, H. 101, S. 32–35 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, Landbesitz und Seelenheil. Die Rolle der Klöster bei der Erschließung des Alpen-Donau-Raumes, H. 101, S. 36–39 (Sek. I).

Sabine von Heusinger, Katrin Ohlhauser, „Konsumverzicht oder „Sozialschmarotzertum“? Armut im Mittelalter, H. 101, S. 42–46 (Sek. I).

Harm Mögenburg, Der Klosterplan von St. Gallen – Anregungen für den Unterricht, H. 101, S. 47–51 (Sek. I).

Jutta Maria Berger, Von der Abtei zum Mönchskonzern oder: Wie sich mit den Zisterziensern das Mönchtum in Mönchsorden organisierte, H. 101, S. 52–56 (Sek. I/II).

Harm Mögenburg, „... ohne Grenzen war die Zahl der Armen“. Hochmittelalterliche Klöster in der „Caritas“-Falle, H. 101, S. 57–59 (Sek. II).

Hans-Joachim Markmann, „Das weibliche Geschlecht ist sehr zerbrechlich ...“ Religiöse Lebensformen von Frauen in der Vormoderne, H. 101, S. 60–65 (Sek. II).

Moderne (1880–1930)

Ulrich Baumgärtner, „Jugend“ – Mythos und Wirklichkeit, H. 97, S. 16–22 (Sek. I).

Klaus Pflügner, Das Automobil auf dem Vormarsch. Eine Erfolgsgeschichte am Beispiel Opel, H. 97, S. 23–29 (Sek. I).

Bärbel Völkel, „Ach würden uns die Männer doch heiraten!“, H. 97, S. 30–37 (Sek. I).

Martin Weyer-von Schoultz, Von der „guten Stube“ zum funktionalen Ensemble. Wohnen im Wandel, H. 97, S. 38–43 (Sek. I).

Hartmann Wunderer, „Wer Kinder hat ist angeschmiert ...“. Zum Wandel der Familienstruktur um 1900, H. 97, S. 44–47 (Sek. I/II).

Martin Weyer-von Schoultz, Das Bild der Stadt im Wandel, H. 97, S. 48–52 (Sek. I).

Jens Sieberns, Die künstlerische Moderne, H. 97, S. 53–59 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, Die Erfindung der Nervosität, H. 97, S. 60–64 (Sek. II).

Polen

Thomas Grove, „Raub“ oder „Wiedergewinn“? Die erste Teilung Polens in Schulgeschichtsbüchern von 1926 bis 1963, H. 102, S. 18–22 (Sek. I).

Ariane Afsari, Von der Mono- zur Multiethnizität. War Polen schon immer ein katholisches Land? H. 102, S. 23–28 (Sek. I).

Eugen Kotte, Grunwald-Mythos und „Tannenberg-Replik“. Mythifizierende Geschichtsbilder als Unterrichtsgegenstand, H. 102, S. 29–35 (Sek. I).

Matthias Kneip, Die Briefmarke als Spiegel polnischer Geschichte im 20. Jahrhundert. Zwischen Fremdherrschaft und Selbstbestimmung, H. 102, S. 36–39 (Sek. I).

Hans-Joachim Müller, Adelsrepublik mit Liberum Veto. Die politische Organisation Polen-Litauens vor den Teilungen (1569–1772), H. 102, S. 40–44 (Sek. I/II).

Martina Thomsen, Polen und Russen. Verwandte oder Erbfeinde? H. 102, S. 45–51 (Sek. I/II).

Volker Sinemus, Gebrochene Erinnerung. Der so genannte „Bromberger Blutsonntag“ in polnischen und deutschen Geschichtsbüchern, H. 102, S. 52–55 (Sek. II).

Heidi Hein, Der Pięsudski-Kult. Fallbeispiel für einen politischen Kult, H. 102, S. 57–62 (S. II).

Krzysztof Ruchniewicz, Geste mit politischer Langzeitwirkung. Willy Brandts Kniefall vor dem Ghetto-Denkmal in Warschau, H. 102, S. 63–66 (Sek. II).

Rede

Gerhard Henke-Bockschatz, The wind of change is blowing through this continent. Macmillans Rede vor dem südafrikanischen Parlament, H. 89, S. 32–35 (Sek. I).

Schule/Schulbuch

Daniel V. Moser-Léhot, Wege zur Unabhängigkeit. Die Darstellung der Dekolonisierung in afrikanischen Schulbüchern, H. 97, S. 59–65 (Sek. II).

Thomas Grove, „Raub“ oder „Wiedergewinn“? Die erste Teilung Polens in Schulgeschichtsbüchern von 1926 bis 1963, H. 102, S. 18–21 (Sek. I).

Spiel(e)

Stefan Klopsch, „Der Kaiser hat einen neuen Gott“. Christianisierung mit darstellendem Spiel nachvollziehen, H. 100, S. 25–33 (Sek. I).

Markus Bernhardt, Ein Weltreich sucht den Supergott. Konkurrierende Kulte und Religionen – eine Simulation, H. 100, S. 38–45 (Sek. I).

Stadt

Martin Weyer-von Scholtz, Das Bild der Stadt im Wandel, H. 97, S. 48–52 (Sek. I).

Technik

Klaus Plügner, Das Automobil auf dem Vormarsch. Eine Erfolgsgeschichte am Beispiel Opel, H. 97, S. 23–29 (Sek. I).

Türkei

Gisbert Gemein, Ein langer oder endloser Weg nach Europa? Der EU-Beitritt der Türkei, H. 98, S. 21–26 (Sek. I).

Metin Oezsinmaz, *Gisbert Gemein*, Kann ein Mann ein Land verändern? Die kemalistischen Reformen, H. 98, S. 27–33 (Sek. I).

Elfriede Windischbauer, Geschichte der Türkei. Möglichkeiten eines interkulturellen Geschichtsunterrichts, H. 98, S. 34–39 (Sek. I).

Hartmut Redmer, Die Türkei – geografisch, H. 98, S. 40–46 (Sek. I).

Gisela Sellin, Exil in der Türkei. Deutschsprachige Akademiker zwischen 1933 und 1946, H. 98, S. 47–52 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, „Sie kampierten nur in Europa“. Die „Türken“ und der Islam aus westlicher Sicht, H. 98, S. 53–58 (Sek. II).

Arndt Pawelczik, Die Bagdadbahn, H. 98, S. 59–65 (Sek. II).

Weimarer Republik

Ulrich Baumgärtner, „Jugend“ – Mythos und Wirklichkeit, H. 97, S. 16–22 (Sek. I).

Klaus Pflügner, Das Automobil auf dem Vormarsch. Eine Erfolgsgeschichte am Beispiel Opel, H. 97, S. 23–29 (Sek. I).

Martin Weyer-von Schoultz, Von der „guten Stube“ zum funktionalen Ensemble. Wohnen im Wandel, H. 97, S. 38–93 (Sek. I).